

Sabbat- ein Leben nach Gottes Rhythmus

Liebe Geschwister,

an diesem Sonntag beginnt die internationale Allianzgebetswoche mit dem Thema der Überschrift. Es geht also um den Sabbat, den Ruhetag, den Gott selbst eingerichtet hat.

„Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte.“ (1Mo 2, 3)

In unserer heutigen Gesellschaft erscheint die Einhaltung eines Ruhetages nicht mehr zeitgemäß. Obwohl die tariflichen Arbeitszeiten ständig sinken, sorgen flexible Arbeitszeiten, steigende Anforderungen der Freizeitgestaltung trotzdem dazu, dass wir das Gefühl haben, uns einen ganzen freien Tag „nicht leisten“ zu können. Da bleibt der Sonntag auf der Strecke. Vielleicht merken wir aber auch, dass uns das nicht guttut. Wir brauchen Auszeiten. Gott selbst macht es uns vor. Er ruhte am siebten Tag. Alles war gut und es gab nichts mehr zu tun. Jetzt sind wir dran. Wir brauchen Ruhe. Wir brauchen Besinnung auf Gott, einen heiligen Ruhetag für den Herrn.

„Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn.“ (2Mo 20, 8-11)

Sabbat heißt übersetzt so viel wie Aufhören, stopp, Pause. Gönnen wir uns diesen Stopp, Gott will uns unsere Freiheit bewahren. Wenn wir diese Pause nach den Tagen der Arbeit einhalten, werden wir merken, dass wir auftanken, Kraft schöpfen und Gottes Segen (wieder) neu erleben. Wir sollen uns nicht von unseren Sorgen, Bedürfnissen und der Umwelt bestimmen lassen, sondern aus der innigen Beziehung mit unserem Schöpfer leben. Der Sabbat ist ein gutes Mittel, dass unser Leben gelingen kann. Die Unterthemen der Gebetswoche stehen unter folgenden Gedanken: Freude, Ruhe, Barmherzigkeit, Erinnerung, Großzügigkeit, Identität und Hoffnung. Das alles sind Aspekte, die mit dem Sabbat in Verbindung gebracht werden. Lassen wir uns mit hineinnehmen in diese Ruhepausen, den Rhythmus mit Gott.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine segensreiche Allianzwoche.

Elke Heckmann